



AktiF-/AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung steht in den Startlöchern

Experten informierten bei vier Veranstaltungen in Eupen und St. Vith

Auf reges Interesse stießen vier Veranstaltungen, die jüngst in Eupen und St. Vith zur neuen AktiF-/AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung angeboten wurden. Diese richteten sich sowohl an Vertreter aus VoG/Behörden sowie Unternehmer in Ostbelgien.

Bei der AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung handelt es sich um das neue Beschäftigungsprogramm der Deutschsprachigen Gemeinschaft, welches zum 1. Januar 2019 in Kraft treten und damit eine Reihe bisheriger Maßnahmen ersetzen wird. Bei jeweils zwei Informationsveranstaltungen in Eupen und St. Vith wurden nun im Rahmen der Reihe

"Ostbelgien und Du" die relevanten Zielgruppen VoG/Behörden und kommerzielle Privatunternehmen mit dem neuen Programm vertraut gemacht. Bei den jeweils gut zweistündigen Veranstaltungen informierten nicht nur Beschäftigungsministerin Isabelle Weykmans, sondern auch Vertreter aus Ministerium und Arbeitsamt u.a. über die Rechtsgrundlagen, Ziele, Zuschüsse und das Antragsverfahren bzw. Bescheinigungen. Im Anschluss daran hatten die Zuhörer die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen rund um das neue Beschäftigungsprogramm zu stellen.



Was ist AktiF und AktiF PLUS?

Das primäre Ziel von AktiF und AktiF PLUS besteht darin, die Arbeitslosigkeit in der

Deutschsprachigen Gemeinschaft zu bekämpfen und gleichzeitig die Beschäftigung zu steigern. Durch die AktiF- oder AktiF PLUS-Zuschüsse werden Arbeitgeber mit einer Niederlassungseinheit in Belgien (kommerzielle und nichtkommerzielle Arbeitgeber sowie Behörden) finanziell unterstützt, wenn sie Personen einstellen, die auf dem Arbeitsmarkt in Ostbelgien benachteiligt sind. Hierzu gehören im Falle von AktiF:

- Jugendliche unter 26 Jahren ohne Abitur oder Gesellenzeugnis
- Jugendliche unter 26 Jahren mit Abitur oder Gesellenzeugnis, die mindestens sechs Monate arbeitslos sind
- ältere Arbeitsuchende ab 50 Jahren, die ihre letzte Arbeitsstelle unfreiwillig verloren haben
- langzeitarbeitsuchende Personen, die seit mindestens 12 Monaten arbeitslos sind
- Opfer von Umstrukturierungen, Konkursen, Betriebsschließungen u.Ä.

AktiF PLUS hingegen erhalten Arbeitgeber, wenn sie einen nicht beschäftigten Arbeitsuchenden mit mindestens zwei der folgenden Vermittlungshemmnisse einstellen:

- eine verminderte Arbeitsfähigkeit
- eine seit mindestens 24 Monaten anhaltende Arbeitslosigkeit
- fehlendes Abitur oder Gesellenzeugnis
- nicht vorhandene Deutsch- und Französischkenntnisse (< Niveau B1).

Der AktiF-Zuschuss der allgemeinen Förderung beträgt im ersten Jahr 6.000 Euro und im zweiten Jahr 3.600 Euro, der AktiF Plus-Zuschuss wiederum beträgt im ersten Jahr 12.000 Euro, im zweiten Jahr 7.200 Euro und im dritten Jahr 3.600 Euro. Der Gesamtzuschuss erhöht sich bei vorheriger Ausbildung im selben Betrieb. VoG, öffentliche und lokale Behörden können zudem von besonderen Zuschüssen profitieren.

Diese neue Beschäftigungsförderung stellt insbesondere eine bedeutende Vereinfachung im „Urwald“ der bislang zahlreichen Beschäftigungsmaßnahmen wie Plan „Aktiva“ und „Aktiva Start“ inkl. LSS-Ermäßigungen, Beschäftigungsprämie für ältere Arbeitnehmer im gewerblichen Privatsektor sowie diverse LSS-Ermäßigungen bspw. „Erstbeschäftigungsabkommen“, Opfer von Umstrukturierungsmaßnahmen dar.



Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du

Die Zukunft beginnt jetzt. Heute stellen wir die Weichen für das Ostbelgien von morgen. Die Konferenz zur kulturellen Bildung, der Infomarkt Ehrenamt oder die Infoveranstaltungsreihe zur neuen AktiF- und AktiF-Plus-Beschäftigungsförderung - mit der Reihe „Ostbelgien und Du“ stellt die Deutschsprachige Gemeinschaft die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts vor. Seien Sie jetzt dabei, informieren Sie sich und gestalten Sie die Zukunft mit.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Katja Schenk

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 596 497

katja.schenk@dgov.be

[Webseite](#)

Links

Ostbelgien Live - Was ist die AktiF- und AktiF-Plus Beschäftigungsförderung?

.....
© Ostbelgien 2017